Editorial

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **14 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Die Fortsetzung der ‚Schwestern berühmter Männer' lässt lange auf sich warten. Das vom Insel-Verlag seit zwei Jahren angekündigte Buch „Töchter berühmter Männer" soll nun endlich im Juli 1988 erscheinen. Da Katka Räber-Schneider eine der Mitautorinnen dieses Buches ist, sind wir in der glücklichen Lage, ihr Portrait der Dostojewskaja als Erstveröffentlichung zu publizieren. In der Kurzfassung selbstverständlich, damit sich später das Lesen des Buches trotzdem noch lohnt!

Was sich auch schon jetzt zu lesen lohnt, sind die Beiträge zum Thema Sexismus in der Sprache, die wir in den nächsten drei Nummern bringen werden. ‚Brot für Brüder' fordert und rüttelt uns alljährlich zur Vorosternzeit auf, für unsere armen ‚Brüder' in der 3-Welt ein Fastenopfer zu bringen. Schliesslich sind wir Menschen doch alle ‚Brüder' (Schiller) und als ‚Brüder' streben wir ‚zur Sonne und Freiheit' (Kommunistisches Kampflied). Darüber ist sich die eine Hälfte der Menschheit von West und Ost, über alle ideologischen Schranken hinweg, einig. Allen, die etwas dagegen einzuwenden haben, wird Haarspalterei unterschoben.

Weniger einig hingegen ist sich die andere Hälfte. Diese schafft es in unseren Breitengraden nicht einmal am 8. März, sich gegenseitig zu tolerieren und zu respektieren. Es gibt doch so ein schönes Fremdwort dafür – wie heisst es nun schon wieder? Ach ja: ‚Solidarität'! Es klingt so schön „solide".

Schaue ich mir aber die Gründe für die Abonnements-Kündigungen 1988 unserer Leserinnen an, finde ich weder etwas ‚Solides' noch etwas Solidarisches darin. Durchs Band sind es Gründe wie ‚zu viele Abo's' oder ‚der Versuch die Informationsflut abzubauen'. Ohne Ausnahme betonen alle in ihrem Kündigungsschreiben, dass sie den Inhalt der ‚emi' gut fänden und wünschen uns bei unserer zukünftigen Arbeit netterweise noch ‚viel Erfolg'. Dies wird uns mit der Zeit wohl immer schwerer fallen. Billiger als Gratis zu arbeiten, geht einfach nicht mehr. Das Problem mit der Informationsschwemme verstehe ich gut, bei mir klemmt's am selben Fuss. Was mir hingegen zu denken gibt, ist die Tatsache; – wenn's um sparen geht, dann spart **auch** *Frau zuerst bei den Frauen!*

Yolanda Cadalbert Schmid

Inserat

Basel

April-Juni 1988

YOGA-Kurse

Sich besser wahrnehmen, entspannen, zur Ruhe kommen oder neue Energien tanken mittels Körper- und Atemübungen und Entspannung.

Kursleitung: Rosmarie Herczog
Beginn: Mo. 25. April 88 und Do. 28. April 88
Insgesamt 9 Lektionen (Pfingstmo. und Auffahrt fällt aus)
Zeiten: Mo. 17.45-18.45 und 19.00-20.00h
Do. 15.30-16.30 und 16.45-17.45h
Kosten: Fr. 130.—
Ort: Turnsaal Altersheim Weiherweg, Rudolfstr. 43, Basel
Mitnehmen: Trainer oder lose Kleidung, Tuch.
Info und Anmeldung: Rosmarie Herczog, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel (Tel: 061/25 68 52)

Vertrauen in Frauen

Kurs in Themenzentriertem Theater

Wir wollen mit Hilfe des TZT die Verständigung unter uns Frauen verbessern. Im Schonraum einer kleinen Gruppe können die vielfältigen Möglichkeiten in Frauenbeziehungen erkannt – und im Einklang mit Körper, Gefühl und Verstand – spielerisch ausprobiert werden. So lernen wir, Misstrauen schrittweise abzubauen und Sicherheit im ehrlichen Umgang mit Frauen zu gewinnen.

Der Kurs richtet sich an Frauen, die ihre Frauenbeziehungen farbiger, ganzheitlicher und erfüllter gestalten möchten.

1 Wochenende (13.-15.5.) und 5 Abende (17.5., 24.5., 31.5., 7.6., 14.6.) in Bern. Kosten: Fr. 360.—

Leitung:
Cathérine Szudarovits, TZT-Leiterin, Pestalozzistr. 11, 3007 Bern
Tel. 031 / 45 58 08
Dorothee Herrmann-Stokar, TZT-Leiterin, Limberg 64, 8127 Forch
Tel. 01 / 918 03 07

Auskunft und Anmeldung bei den Kursleiterinnen

Inhalt

Dostojewskis Tochter	**S. 3**
Eherecht Teil II	**S. 8**
Leserinnenforum	**S. 10**
Aktuell	**S. 12**
Kultur: Hendrikje Kühne	**S. 13**
Brot für Brüder – Brösmeli...	**S. 16**
Schreibende Frauen	**S. 22**
Aktuell: Berner Reithalle	**S. 24**
Veranstaltungen/Kurse	**S. 26**
Kontakte/Ofra	**S. 27**

Redaktionsschluss für Nummer 5:
4. Mai 1988
Artikel, Leserinnenbriefe usw. bitte an Christine Stingelin, Bättwilerstr. 11, 4054 Basel, Tel: 54 02 63.
Veranstaltungshinweise für Nummer 4: bis 2. April an Ruth Marx, Amerbachstr. 104, 4057 Basel.
Das Sekretariat der „emanzipation" ist jeden Tag nachmittags geöffnet: Ruth Marx, 061 / 33 96 97, 14.00-17.00 Uhr.

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr

Auflage: 2'500 Exemplare

Abonnementspreis 1988	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50.—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandabo, Übersee	Fr. 50.—

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Renata Borer, Yolanda Cadalbert Schmid, Anna Dysli, Claudia Göbel, Regula Ludi, Ruth Marx, Katka Räber-Schneider, Christine Stingelin.

Mitarbeiterinnen: Christine Flitner, Magdalena Marino, Irene Vonarb.

Gestaltung: Yolanda Cadalbert Schmid, Anna Dysli, Doris Erni, Pia Hartmann, Christa Küntzel, Liselotte Staehelin, Elisabeth Zahir-Castellani.

Titelblatt: Renata Borer

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Mittelseite:
Verantwortliche: Renata Borer

Administration: Ica Duursema
Satz: OEKO-SATZ, Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich